

Léoville-Las Cases

Vertikale „Beste der 80er Jahre“

14 März 2008 - Privater Anlass in Binningen (BL)

1982

Sicherlich ein grosser Wein, obgleich ich ihm noch nie die Höchstnote geben konnte.

Der Wein hatte die dunklere Farbe als der 86er, gekochtes Bouquet, Ansätze von Dörraromen, breite Cabernet-Aromatik, tolles Gesamtpaket, viel Fleisch, Fett und Butter im Gaumen. Dem Abgang fehlte aber etwas die Länge und es könnte noch etwas mehr Druck vorhanden sein. Der Wein hat meines Erachtens noch Reserven, welche sich in ein paar Jahren sicherlich auch im Abgang manifestieren.

Die Frage stellt sich aber nach über 25 Jahren schon, ob der Wein wirklich so gross ist oder einfach noch mehr Zeit braucht? Momentan eher auf Eleganz setzend aber für die Maximalwertung müsste da doch noch etwas mehr kommen.

Bewertung: 98, kann noch zulegen

Parker: 100 Quarin: 95 Gabriel: 20/20

Trinkreife: ab 2010 (warten empfohlen)

1985

Im Flight mit dem 82er und 86er getrunken. Zwar konnte er dort nicht ganz mithalten, präsentierte sich jedoch formidabel.

Schöne tiefe Farbe, leicht aufhellend am Rand. Die Nase mit dem typischen Jahrgangsschmelz versehen, viel reifer Cabernet und Frucht. Im Gaumen elegant, weich, schön ausbalanciert und mit runden Tanninen. Wiederum dieser toller Schmelz, welchen ich bei vielen 85ern bisher erleben durfte. Toller Spassfaktor auf hohem Niveau mit Kraft und Vollmundigkeit. Langer erhabener Abgang, guter Druck.

Bewertung: 94

Parker: 93 Quarin: 87 Gabriel: 19/20

Trinkreife: jetzt

1983

Der 83er Las Cases steht sicherlich am Ende seines Lebens.

An der Las Cases Vertikale präsentierte er sich ganz passabel obwohl er doch von den anderen Weinen klar abgehängt wurde. Stark aufhellende Farbe, überreif schon in der Nase und mit der Zeit eine Aromatik nach Rosinen und Madeira. Der Gaumen ist wiederum sehr reif, die Cabernet-Aromatik ist nicht mehr übermässig vorhanden und der Wein setzt auf eine tänzerische Leichtigkeit. Die Aromenvielfalt hat unter der Zeit schon gelitten, denn mit zu viel Luft baut der Wein merklich ab und trocknet aus.

Bewertung: 91

Parker: 91 Quarin: 87 Gabriel: 17/20

Trinkreife: Austrinken

1986

Eine absolut positive Überraschung.

Etwas hellere Farbe als beim 82er. Völlig anderes Nasenbild als der 82er. Mit viel Luft öffnet sich der Wein langsam. Faszinierend ist diese pflaumenartige Süsse (ähnlich einem Lafite), welche sich auch im Gaumen bemerkbar macht. Auch sonst ist der Wein sehr vielschichtig, elegant und doch druckvoll. Gefallen hat mir besonders, dass dieser Las Cases weder hart, noch mit vordergründigen Tanninen durchsetzt ist. Vielmehr beginnt für diesen Wein erst die Genussphase und eine erste Reife ist spürbar. Der Abgang verspricht auch einiges. Druckvoll und doch lieblich, lang anhaltend und mit dominierender Cabernet-Aromatik.

Bewertung: 97, kann noch zulegen

Parker: 98 Quarin: 95 Gabriel: 19/20

Trinkreife: ab jetzt (beginnen)

1988

Immer auf gutem Niveau und für vergleichsweise wenig Geld gibt es einen richtig guten Wein!

Momentan befindet er sich auf dem Zenit und an der Las Cases Vertikale war er vom Spassfaktor her vielleicht der beste Wein.

Der Wein zeichnet sich durch eine markant rauchige Nase aus, welche an einen Whisky erinnert und ich schon oft beim 88er Las Cases erlebt habe. Weiter viel reifer Cabernet und insgesamt ein etwas kühles aber schön ausbalanciertes Nasenbild. Ich würde den Wein blind ins Pauillac setzen. Im Gaumen reif, noch reichlich Frucht vorhanden, weiche Tannine aber doch im männlichen Bereich liegend und mit vollem Körper.

Der Wein lässt sich nun wunderschön trinken und kommt völlig unkompliziert daher.

Bewertung: 93

Parker: 92 Quarin: 91 Gabriel: 18/20

Trinkreife: jetzt

1989

Im Vergleich mit dem 88er würde man nicht glauben, dass es sich um den gleichen Wein handelt. Der 89er ist dann doch sowohl elegant als auch körperreich.

Das Nasenbild ist viel wärmer, fruchtiger und um Nuancen tiefer als beim 88er. Im Gaumen noch recht jung, Reserven zeigend, leicht gekochtes Fruchtpaket, nicht störende Tannine und fleischig. Der Abgang ist noch etwas verhalten und ich bin überzeugt, dass sich der Wein noch nicht auf dem Zenit befindet. Macht im Vergleich zum 88er Las Cases zur Zeit noch nicht ganz so viel Spass, dafür hat der Wein aber noch Potential und wird in seiner Blüte den 88er Las Cases gar noch übertreffen.

Bewertung: 94, kann noch zulegen

Parker: 91 Quarin: 91 Gabriel: 18/20

Trinkreife: ab jetzt (beginnen)

Autor: **Olivier Schneider**
Nachbearbeitung: Jean François Guyard



Aktuelle Kaufempfehlungen bzw. Beste Qualität/Preis Verhältnisse:

In den 80ern	Alle Jahrgänge
1. 1989	1999
2. 1988	1994
3. 1986	1998
4. 1982	2001
	2002

Dieser Text ist zur Publikation auf www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu verteilen.